



Redaktion

E-Mail

rundschau.redaktion@swp.de

Telefon

07971/9588-0

Klaus Michael Oßwald

9588-15

Richard Färber

9588-17

Cornelia Kaufhold

9588-16

Peter Lindau

9588-18

Klaus Rieder

9588-19

Sekretariat

Anette Blank

9588-20

Sonja Jurthe

9588-20

WWW

rundschau-gaildorf.de



Allen Leserinnen und Lesern wünscht das Team der RUNDschau einen guten Rutsch und Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

NOTIZEN

Drei Autos verwickelt

Gaildorf. Zu einem Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen ist es am Dienstag kurz vor 18 Uhr auf der Bundesstraße 19 in Richtung Ottendorf gekommen. Alle am Unfall beteiligten Fahrzeuginsassen blieben unverletzt. Ein 24-jähriger Audi-Fahrer hielt verkehrsbedingt an. Der nachfolgende, 51-jährige Seat-Fahrer erkannte dies zu spät und fuhr auf den Audi auf. Sekunden später krachte es erneut, als ein 24-jähriger Porsche-Fahrer die Situation vor ihm zu spät erkannte und auf den Seat auffuhr. Die Höhe des Sachschadens ist nicht bekannt.

Einbruch in Scheune

Fichtenberg. Einbrecher sind zwischen Heiligabend und Mittwoch, 30. Dezember, 8 Uhr, in eine Scheune im Plapphof eingedrungen. Sie stahlen Baumaterial und Werkzeug in dreistelligem Wert. Zugang verschafften sich die Täter, indem sie gewaltsam auf den Schließmechanismus des Tores einwirkten. Der Sachschaden beläuft sich auf 100 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei in Hall unter Telefon 0791/4000 entgegen.

Hund verjagt Einbrecher

Rosengarten. Durch eine auslösende Alarmanlage und einen anschlagenden Hund sind zwei Unbekannte von ihrem Vorhaben, in einen Lagerraum einzubrechen, abgehalten worden. In der Nacht auf Mittwoch gegen ein Uhr brachen die Täter die Türe des Lagerraumes in Uttenhofen auf, wodurch der Alarm auslöste. Der Bewohner des angrenzenden Wohnhauses erkannte zwei Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. Beide sind 1,60 bis 1,70 Meter groß. Während der eine mit einem weißen Kapuzenpullover und einer Jeans bekleidet war, trug der andere dunkle Kleidung. Der Sachschaden an der Türe wird auf 200 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei in Hall unter Telefon 0791/4000 entgegen.

Fahrzeug überschlägt sich

Schwäbisch Hall. Unverletzt hat ein 45 Jahre alter Autofahrer einen Verkehrsunfall am Dienstagabend überstanden, der sich auf einer eisglatten Stelle ereignete. Kurz vor 21 Uhr befuhr er mit seinem Opel Astra auf der Kreisstraße 2567. In einer langgezogenen Linkskurve auf Höhe des Freilandmuseums Wackershofen brach das Heck des Fahrzeuges wegen plötzlich auftretender Eisglätte aus. Der 45-Jährige verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, das daraufhin von der Straße abkam und sich an der dortigen Böschung überschlug. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von rund 6000 Euro.

Das Jahr der großen Jubiläen

Umtriebige Zeiten: 2016 feiern Fichtenberg und Laufen ihr 1200-jähriges Bestehen

Gleich mehrere große Dorf-Jubiläen werden 2016 im Limpurger Land gefeiert. Laufen und Fichtenberg können auf eine 1200-jährige Geschichte zurückblicken. Eutendorf und Ottendorf werden 925 Jahre alt.

RICHARD FÄRBER

Limpurger Land. Für die Fichtenberger und die Laufener wird 2016 ein besonders umtriebiges Jahr. Beide Gemeinden feiern mehr oder weniger durchgängig ihr 1200-jähriges Bestehen. Gründungsurkunden allerdings finden sich nicht. Nur nicht mehr existierende Schenkungen, Stiftungen und Übergaben sind dokumentiert – und die gelten als Fälschungen, die im 12. Jahrhundert im Kloster Murrhardt angefertigt wurden. Den Mönchen ging's um ihren Status, um die Unabhängigkeit vom Würzburger Bischof, und deshalb machten sie aus Urkunden und anderen Archivalien Instrumente der Politik.

Wie sich die Mönche durch die Jahrhunderte schlawinerten, soll hier nicht das Thema sein. Wichtig ist nur das Datum der ersten urkundlichen Erwähnung. Die Murrhardter Mönche beriefen sich im

12. Jahrhundert auf eine Schenkungsurkunde, die der Klostergründer, Kaiser Ludwig der Fromme, im Jahr 817 unterzeichnet haben soll. Dieser Urkunde zufolge erhielt das Kloster die Pfarreien Fichtenberg, Murrhardt und Sulzbach (Murr), Höfe in Oßweil und Erdmannhausen sowie „predium nostrum in Laufen“, was übersetzt soviel bedeutet wie „unser Gut in Laufen“.

Richtig: Danach wären die beiden 1200-Jahr-Feiern erst im Jahr 2017 fällig. Allerdings lassen sich Historiker nicht so leicht überlisten. Sie fanden eine überprüfbar falsch angegebene Jahreszahl sowie weitere Quellen und Hinweise, die es erlauben, das Jahr 816 als tatsächliches Jahr der Schenkung anzunehmen. Und, der Vollständigkeit halber: sowohl „Fichberg“ als auch „Laufen“ dürften zu der Zeit bereits existiert haben, sind also in Wirklichkeit noch um einiges älter.

Zurück in die Gegenwart, beziehungsweise in die Zukunft, die bekanntlich immer morgen beginnt. Sowohl in Fichtenberg als auch in Laufen will man das Jubiläumsjahr 2016 angemessen feiern, weshalb bereits seit Monaten geplant wird.

Die Fichtenberger haben ein „Orga-Team“ mit der Organisation beauftragt, das monatliche Veranstaltungen und vom 10. bis 12. Juni



Schon seit Jahren arbeiten Fichtenberger Autoren an einem neuen Heimatbuch, das im Jubiläumsjahr erscheinen soll. Das Bild entstand bei einem Besuch im Staatsarchiv.

Archivfoto

ein großes Festwochenende plant. Das ganze Dorf soll dann „bespielt“ werden und auch mitspielen, es gibt einen großen Umzug, viel Musik und auch den Naturparkmarkt hat man sich gesichert. Dass zeitgleich mit dem Festwochenende die Fußball-Europameisterschaft beginnt, soll nicht weiter stören –

gibt's halt noch ein „Public Viewing“ zum Jubiläum.

Die Laufener hingegen wollen der Fußballbegeisterung nicht ins Gehege kommen. Dort wird der Veranstaltungsreigen im Jubiläumsjahr, der unter anderem eine große Ausstellung beinhaltet, am Festwochenende vom 23. bis zum 25. September seinen Höhepunkt finden. Heimatkundliche Wanderungen, Musik und Tanz, ein Festumzug durch den Ort, ein Heimat- und Jubiläumsabend sowie „Lagerleben“ rund um die Ruine Kransburg stehen dann auf dem Programm.

Auch Eutendorf und Ottendorf haben Grund zum Feiern

Zwischen diesen beiden Groß-Jubiläen darf man mit den Gaildorfer Stadtteilen Eutendorf und Ottendorf feiern. Sie feiern am 23. und 24. Juli ihr 925-jähriges Bestehen. Zwar dürfte mittlerweile klar sein, dass urkundlichen Ersterwähnungen, zumal wenn Klosterbrüder die Finger im Spiel haben, nicht unbedingt zu trauen ist, allerdings wird danach niemand mehr fragen, wenn am 22. Juli die „Dorfröcker“ als Jubiläumsstargäste die Bühne erklimmen.

Das muss wahre Fußballfreundschaft sein

Einen Jugend-Eurocup ohne Titelverteidiger hat's noch nicht gegeben. Doch im nächsten Jahr hat das Thema in Gaildorf Premiere.

PETER LINDAU

Gaildorf. Die Dänen waren unter den Teilnehmern des Jugend-Eurocups mit ihrem Bus meist die ersten Ankömmlinge in Gaildorf. Im Jahr 2015 holten sie zum ersten Mal den Turniersieg und feierten zugleich den Abschied vom internationalen U17-Fußballturnier. Bei den Gelb-Blauen aus der dänischen „Superliga“ gab es einige Umstellungen im Verein, womit auch ein Philosophiewechsel einherging. Fortan möchten die Jungs aus einem Vorort von Kopenhagen nur noch an Freiluftturnieren teilnehmen.



Brøndby schlägt Salzburg 4:2. Der Titelverteidiger aus Dänemark wird beim nächsten Jugend-Eurocup nur privat vertreten sein.

Foto: Hans Buchhofer

men. Doch was ein echter Eurocup-Fan ist, lässt sich von der neuen Doktrin des Club-Managements nicht abhalten. So hat sich auch für den Jugend-Eurocup am 9. und 10. Januar wieder eine Delegation aus dem „Königreich der Wikinger“ angesagt. Gleich mit vier Mann wer-



den sich die Dänen in gewohnter Weise im „Bräuhaus“ einquartieren und als Titelverteidiger das Turnier als Gäste erleben. „Du må have en dejlig rejse“ – na dann gute Reise!

Info Karten für den Jugend-Eurocup am 9. und 10. Januar gibt's in Gaildorf bei Sport Roth.